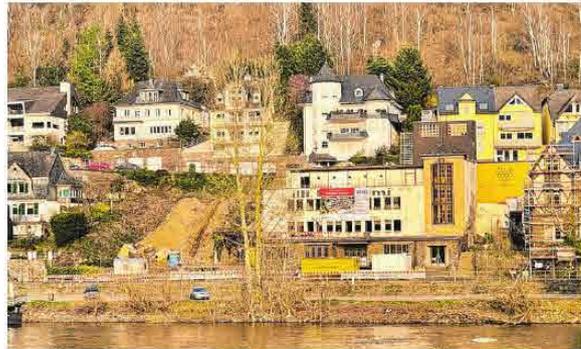


»Die Nachfrage ist einfach riesig«

Bauunternehmen Zenz errichtet in Cochem am Moselufer 25 Neubauwohnungen. Ehemaliges Kellereigebäude wird abgerissen. Investition von rund zehn Millionen Euro. Regionale Handwerker mit eingebunden.

COCHEM. Niedrige Zinsen und eine enorme Nachfrage nach Wohneigentum treibt den Immobilienmarkt an. In der Kreisstadt Cochem sollen nun auf dem Gelände der ehemaligen Kellerei »Hieronimi« 25 hochwertige Eigentumswohnungen entstehen. Gebaut werden diese vom Cochemer Bauunternehmen Zenz Massivhaus. Dafür soll die ehemalige



Das alte Kellereigebäude der Firma »Hieronimi« soll in Kürze abgerissen werden. Foto: Zender

Weinkellerei in großen Teilen abgerissen werden, um die Wohnanlage und eine Tiefgarage zu errichten. Der Cochemer Stadtrat hat einer entsprechenden Änderung des Bebauungsplans zugestimmt und einen sogenannten »vorhabenbezogenen Bebauungsplan« bestätigt. Seit wenigen Tagen rollen die Bagger auf dem Gelände am Hafen in Cond. Der Rückbau der alten Kellereigebäude stellt die Verantwortlichen bereits vor enorme Herausforderungen. Denn bevor abgerissen werden kann, müssen erst Kellerbereiche, die teilweise unterhalb der Bergstraße liegen, mit Beton verfüllt werden. Joachim Horn, Geschäftsführer bei Zenz-Massivhaus: »Aktuell müssen die zahlreichen Gewölbekeller mit Beton verfüllt werden. Dafür bringen wir rund 1.800



So soll die Wohnanlage »Uferpark« in etwa zwei Jahren aussehen. 25 Wohnungen in fußläufiger Entfernung zur Innenstadt und mit Blick auf die Mosel.

Foto: Zenz-Massivbau

Kubikmeter Füllbeton ein, was rund 14 Tage dauern wird. Danach erfolgt der eigentliche Abbruch der Gebäude, der rund sechs Wochen in Anspruch nehmen wird.« Nach weiteren Hangsicherungsmaßnahmen soll dann, »vorausgesetzt die Baugenehmigung liegt bis dahin vor«, so Horn, mit dem eigent-

lichen Rohbau begonnen werden. Laut bisherigem Plan des Unternehmens wird dies etwa im Juli der Fall sein. »Wir rechnen ab diesem Zeitpunkt mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren«, so Bauleiter Thorsten Schmitz.

Rund zehn Millionen Euro investiert das Unternehmen Zenz Massivhaus-

bau in der Stadionstraße. Dieses Mammut-Projekt stemmt das Bauunternehmen nicht alleine. »Ziel ist es, dass wir viele Firmen aus der Region in die schlüsselfertige Herstellung der Eigentumswohnungen mit einbinden«, so Joachim Horn im Gespräch. Das sei auch die Firmen-Philosophie bei

Zenz seit vielen Jahren und nach Horns Aussagen einer der Erfolgsfaktoren des Cochemer Bauunternehmens. Die Nachfrage nach den Wohnungen in Cochem ist nach Unternehmensangaben enorm groß. Joachim Horn: »Wir hatten so viele Anfragen nach Eigentumswohnungen, dass wir uns dazu entschlossen haben, nun diese Wohnanlage hier zu errichten.«

Die 25 Wohnungen, alle mit Blick auf die Mosel und mit Wohnflächen zwischen 63 und 117 Quadratmetern, verfügen neben der besonderen Lage direkt am Moselufer auch über modernste Technik. Allesamt sollen sie in einer nachhaltigen Energieeffizienzbauweise (Kfw 55) errichtet werden.

Weitere Informationen im Internet unter: www.zenz.com